

Zweiter Sieg im zweiten Punktspiel !

Als Hauptverantwortlicher des „Sport-Kicker“ werde ich aus Zeitgründen in Zukunft nicht mehr so regelmäßig von den Juniorenspielen der JSG Waldbrunn berichten wie in der Vergangenheit. Dafür wird es aber den ein oder anderen längeren Bildbericht, in der Art des vorliegenden Berichtes geben. Die Siege in den ersten beiden Punktspielen der D1 wie der D2-Junioren sind jeweils in erster Linie das Resultat einer geschlossenen Mannschaftsleistung und dem Team gebührt der Lob. Dennoch halte ich Einzelkritik und -Lob auch im Teamsport in allen Leistungs- und Alterklassen für wichtig und leistungsfördernd auch wenn es ein Ritt über die Rasierklinge ist, weil man Gefahr läuft, Lob und Kritik nicht immer gerecht zu verteilen. Der Nutzen und meine Erkenntnisse im Rückblick auf die Entwicklung einzelner Spieler (Erfolgskontrolle) ist es mir wert. Eine harte Qualifikationsrunde und Zwei Spieltage in der Punktrunde liegen jetzt hinter den neu formierten D-Junioren der JSG Waldbrunn – Zeit für einen kleinen Rückblick durch die „Sport-Kicker-Redaktion“.

D2-JSG-Obertiefenbach	:	D2-JSG-Waldbrunn	2:3
Tore: 1mal Calvin Fromme, 1mal Senat Metovic, 1mal Nico Hölzer			
D2-JSG-Waldbrunn	:	JSG Hangenm./Niederzeuzh.	9:4
Tore: 7mal Calvin Fromme, 1mal Nico Hölzer, 1mal Senat Metovic			
D1-JSG-Waldbrunn	:	JSG-Dornburg-1	6:3
D1-Limburg 07		D1-JSG-Waldbrunn	2:5

7 Tore und 2 Forellen

Calvin Fromme dürfte dieses Oktoberwochenende 2008 in guter Erinnerung bleiben. Als Kapitän der D2-Junioren führte er sein Team mit „7 Treffern“ zu einem letztlich verdienten 9:4 Sieg über den Gast aus Hangenmeilingen / Niederzeuzheim. Damit war der zweite D2-Sieg im zweiten Punktspiel unter Dach und Fach.

Seine Ausdauerfähigkeit wurde dann am nächsten Tag noch einmal belohnt, als er bei Peter Guckelsbergers „Abfischen“ in den letzten 5 Minuten von 10 langen Angelstunden doch noch 2 Forellen fing. Auch sein Freund und Teamkollege Michel Pingsmann belies es nicht bei dem Erfolg auf dem Kunstrasen und ging ebenfalls mit zwei dicken Forellen heim.

Calvin Fromme machte in beiden Begegnungen also das, was man von einem Mittelstürmer verlangt, Tore schießen. Bemerkenswert, sein sich beständig entwickelnder „Torinstinkt“, dass Umsetzen der Traineranweisungen als Stürmer „immer“ mit den Fehlern

der Gegenspieler zu rechnen und das beängstigend gute Zusammenspiel mit seinen beiden Torhütern Michel Pingsmann und Cem Ertogrul. Diese schaffen es nämlich in jedem Spiel mindestens einen Abschlag so bewusst und gezielt auf Calvin zu platzieren, dass Calvin nur noch seine Schnelligkeit und einen platzierten Flachschuss



Abb. 1: Wachsen in kurzer Zeit zu einem Team zusammen, die D2-Junioren der JSG Waldbrunn; o.v.l: Michel Pingsmann, Calvin Fromme, Amadeus Grimm, Cem Ertogrul, u.v.l: Marvin Schardt, Benedikt Franz, Senat Metrovic, Pascal Ehlers, Nico fehlt.

in eine Torecke einsetzen muss um das runde Leder in die Maschen zu setzen. Der Unterscheid zwischen Fußball und Spitzenfußball ist halt oft nur eine Fußspitze.

Allen die Calvin einmal als Trainer in die Finger bekommen sei aber gesagt, dass er mindestens einmal pro Woche gezieltes Sprinttraining mit und ohne Ball (Deuserband) absolvieren muss um diesen Vorteil zu halten oder gar auszubauen, denn vom Bewegungs-/Muskeltyp her ist er kein Sprintertyp – er muss es sich erarbeiten.

Das unbekannte 3 – 3 System !?

Im Seniorenfußball haben sich die Spielsysteme, weg vom klassischen Libero, zu vielerlei mehr oder weniger erfolgreichen Varianten weiter entwickelt. So ist das 4-4-2-System, mit 4 Abwehr, 4 Mittelfeld und 2 Sturmspielern ein heute viel gespieltes System. Im Juniorenbereich beobachte ich, dass solche „Erfolgs-Systeme“ oft ungeachtet der individuellen Leistungs- und Auffassungsgabe, in immer jüngere Jahrgänge transferiert werden. Eine fragwürdige Entwicklung !?

Michel / Cem

Amadeus / Marvin / Benedikt

Nico

Julian K. / Pascal / Marius

Kein Mittelfeld !

Senat / D1-Rotationsspieler

Calvin

Michel / Cem

Nach einigem probieren welches Spielsystem für die D2-Junioren-Charktere effektiv und sinnvoll ist, zeigte sich, dass man die aktuellen Systeme offensichtlich noch nicht alle so einspielen kann, dass sie in beste Resultate umgesetzt werden können. So war bei den D2-Junioren z.B. schon in den letzten Qualispielen vor der Punktrunde festzustellen, dass mein Versuch mit einem 3-3-System (3 Abwehrspieler in Reihe plus 3 Stürmer in Reihe) dem individuellen Niveau und Spielercharakter der D2-Spieler am besten lieget. Einfach zu verstehen, einfach umzusetzen: 3 Stürmer von denen 2 immer mit nach hinten arbeiten und 3 Abwehrspieler die zum ausschalten der besten Stürmer der Welt und zum Schutz des eigenen Strafraums geboren wurden. Nicht unwichtig für den Erfolg dieses Systems ist augenscheinlich, dass in jedem Spiel die reichlich erforderlichen Auswechslungen, auf Grund der großen Spielerzahl, sich pro Spiel möglichst auf nur eine Position beschränken. Das macht es denen leicht die ein- und ausgewechselt werden, weil sie sich nicht ständig neu orientieren müssen und hält den Spielfluss in Gang. Abweichung davon, nur wenn man in der zweiten Halbzeit mit mehr als 2 Toren in Führung liegt !

Senat Metovic überzeugt

Im spannenden ersten D2-Punktspiel gegen Obertiefenbach standen Senat Metrovic, Calvin Fromme und Cem Ertogrul in der 3er-Sturmreihe, während Pascal Ehlers, Nico Hölzer und Amadeus Grimm die Anfangsformation der 3er-Abwehrreihe bildeten. Beide 3er-Reihen hatte in diesem Spiel einen gleich hohen Anteil am Erfolg. Die „Abwehr-3er“ hatten nur die Aufgabe den Gegner nicht in der Strafraum kommen zu lassen und sie erfüllten diese Aufgabe mit Bravour. Während der gesamten Spielzeit wurde nur die linke Verteidigerposition mit Pascal Ehlers, Julian Krommer, Marius Röd, Marvin Schardt im Wechsel besetzt. Die genannten Spieler fanden sich erstaunlich gut und engagiert mit dieser „Wechselarbeit“ zurecht und hatten die gefährliche Gegenstürmer immer gut im Griff. Eine überaus überzeugende und mannschaftsdienliche Vorstellung lieferte der als Stürmer aufgestellte Senat Metovic ab. Mit dem 1:0 Führungstreffer und einer großen Bereitschaft nach hinten zu arbeiten war Senat sowohl im Spiel gegen Obertiefenbach als auch im Spiel gegen Hangenmeilingen der Effektivposten des Waldbrunner Spiels. Amadeus Grimm und Benedikt Franz waren meist gegen die stärksten Stürmer eingesetzt und bissen sich förmlich fest – Klasse ! Gut das der Hangenmeilinger Stürmer Jannis Türk erst spät eingewechselt wurde. Mit ihm kam frischer Wind, der das Spiel fast zu Gunsten des Gegners gekippt hätte. Benedikt Franz zeigte darüber hinaus gute Eckbälle, die in ihrer Kopfballverwertung unbedingt trainiert werden müssen.

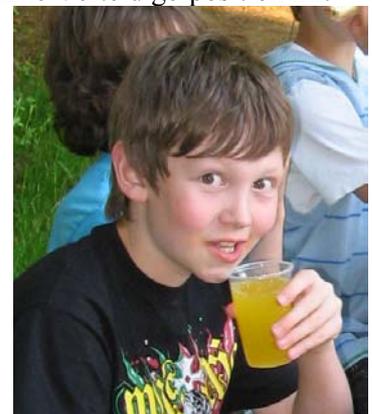


Abb. 2: Schwer zu halten, der Hangenm. Stürmer **Jannis Türk**

Starke persönliche Entwicklung: Nico Hölzer !

Vielleicht dem Außenstehenden nicht so aufgefallen wie seinen Trainern ist die Starke Entwicklung des noch E-Jugendlichen Nico Hölzer. Schon immer ein Fußballtalent ist der 9-jährige derzeit einer von mehreren E-D-Jugendspielern, an denen deutlich wird, dass Trainingsfleiß und die Bereitschaft an seinen Schwächen (Schwachfußtraining) zu arbeiten „immer“ zum Erfolg führen. Es muss schon einen trefflichen Grund geben, wenn Nico eine der freiwilligen Samstagmorgen-Lauftrainingseinheiten auslässt. Dabei ist das Laufen ohne Ball weiß Gott die unliebsamste Trainingseinheit für Jugendfußballer. Ich erinnere mich gut, wie schwer ihm diese Waldlaufereinheit Anfang 2007 noch fiel. Seit Wochen beobachte ich wie leichtfüßig Nico inzwischen diesen Lauf in vorderster Reihe absolviert. Nach alter Fußballschule wäre Nico wohl der geborne Libero, nach der Entwicklung die er an den Tag legt ist heute allerdings überhaupt nicht abzusehen auf welcher Seniorenposition er einmal seine besten Spiele machen wird und genau so muss seine Jugendausbildung ausgerichtet werden, so



vielseitig wie möglich damit er sich nie mit der „Abwehrchef-Position“ zufrieden gibt, die ihn für den Mannschaftserfolg auf dieser Position sehr oft unentbehrlich macht. Mit zwei souverän verwandelten Elfm Metern, in denen er nicht die Wucht seines starken Spanschusses einsetzte sondern ruhig und gezielt aber stramm eine Torecke anvisierte zeigte er neue Qualitäten.

Cem Ertogrul und Michel Pingsmann: Torhüter im Dienst der Mannschaft

Michel Pingsmann, vor drei Tagen im 1. Punktspiel noch der absolute Rückhalt als „Torwart“, war wenige Tage später, im 2. Punktspiel, als Feldspieler nicht minder wertvoll. Auch Cem Ertogrul, unser Beidfüßiger „Cambo“, war als Linksaußen in der Partie gegen Obertiefenbach genauso stark wie in der Folgepartie, als er gegen Hangenmeilingen das Waldbrunner Tor hütete. Beide Spieler, Michel und Cem, hatten sich in Absprache mit ihren Trainern, vor der Saison dazu bereit erklärt, für den Teamerfolg auf die Lieblingsposition als Feldspieler zu verzichten und sich im Wechsel als Torhüter für ihr Team bereit zu stellen.

Lebendiges Teambuilding

Das nennt man lebendiges Teambuilding, wie überhaupt die bisherigen Spiele beider D-Juniorenmannschaften einen gut entwickelten Mannschaftsgeist verheißen, zu dem sicher auch das gemeinsame Training und das Rotationsprinzip beiträgt, wonach in jedem Spiel immer ein anderer Spieler in der D1 und D2 spielt. Gleich mehrere Spieler zwischen den beiden Mannschaften gleichzeitig zu wechseln, würde das jeweils favorisierte Spielsystem innerhalb der beiden D-Teams zu sehr stören und wäre dem Teamerfolg weniger zuträglich.

D1 zeigte starke Leistung gegen starke Gegner

Mit Dorndorf und Limburg 07 hatte die D1 vermutlich gleich in den ersten beiden Punktspielen zwei der leistungsstärksten Mannschaften der Kreisliga gegen sich. Um so höher sind die beiden Siege gegen diese Mannschaften zu werten.

Dorndorf war dabei der erwartete schwere Gegner. Körperlich stark und technisch gut.

Aber, unsere D1 war definitiv besser !!. Trainer Thomas Scholl: „Man soll sie ja nicht zu viel loben, aber das war schon sehr guter Kombinationsfußball !!!“. Torhüter Sascha Sölling war bis auf eine Unsicherheit, gewohnt gut!. Moritz und Michael Steinhauer waren mit ihrer konzentrierten Abwehrleistung die Garanten für den Sieg. Henry Brenda und Lukas Scholl - unsere Mittelfeldmotoren - waren auch an diesen Abend nur durch Fouls zu stoppen. Nach einem Platzverweis gegen Lukas Gegenspieler konnten die D1-Junioren Mitte der 2. Halbzeit das Spiel zu ihren Gunsten entscheiden ! Dominic Jeuck, konnte jederzeit die etwas fehlende Fitness durch seine gute Technik ausgeglichen. Maurice Mendel war gerade in der starken ersten Halbzeit sehr engagiert und Mannschaftsdienlich. Torben Zey, Der Knipser, den die Mannschaft braucht. Er erkennt aber immer mehr, dass er in einer sehr guten Mannschaft spielen darf – Das Team wächst noch immer mit jedem Spiel und seinen Aufgaben !